



**An alle
Clearing Center**

per E-Mail

TEL 0800/8007-545-1

FAX 069/20971-584

E-MAIL Servicedesk@itzbund.de

DATUM 09. August 2023

BETREFF **ATLAS – Info 0495/23**

BEZUG

ANLAGEN

GZ **06010302#0015#0495 – 495/2023** (bei Antwort bitte angeben)

ATLAS – Einfuhr (SumA und EKS/ICS2)

Stornierung einer SumA bei fehlerhafter Referenzierung auf eine in ICS2 registrierte summarische Eingangsanmeldung

Mit Inbetriebnahme von ICS2 Release 2 ist grundsätzlich für alle Sendungen, die im Luftverkehr befördert werden, eine summarische Eingangsanmeldung (ENS) in ICS2 abzugeben. Bei Abgabe der Summarischen Anmeldung als Gestellungsmitteilung muss eine eindeutige Referenz auf die zuvor im Rahmen von ICS2 abgegebene ENS enthalten und der jeweiligen Instanz der im Rahmen von ICS2 abgegebenen ENS zuzuordnen sein. Hierfür stehen unterschiedliche technische Möglichkeiten zur Verfügung, die umfassend in der Version 10.1 der Nachricht CUSPRL (Daten der Summarischen Anmeldung) berücksichtigt sind.

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Teilnehmer im Zeitraum bis zum Ende der weichen Migration ATLAS 10.1 weiterhin die Version 10.0 der CUSPRL nutzt und bei Übermittlung an ATLAS SumA bereits auf eine in ICS2 abgegebene ENS referenzieren muss. Im Rahmen der ATLAS – Info 0442/23 wurde umfassend über die in der Version 10.0 der CUSPRL zur Verfügung stehenden Referenzierungsmöglichkeiten informiert.

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass es für eine erfolgreiche Referenzierung zwingend erforderlich ist, dass die Angaben in den für die Referenzierung relevanten Datenfeldern in der SumA und der in ICS2 Release 2 abgegebenen ENS umfassend übereinstimmen. Dies betrifft in der SumA je nach Art der Referenzierung die Angabe

- der MRN der ENS
- der EORI-Nr. des Beförderers
- des Transportdokument Einzelsendung (Art + Referenznummer)
- des Transportdokument Sammelsendung (Art + Referenznummer) und
- der Identifikationsnummer des Postbehälters.

Stimmen die in der SumA angegebenen Daten nicht mit den in der in ICS2 Release 2 abgegebenen ENS überein, ist eine Zuordnung zu der entsprechenden ENS nicht möglich und die SumA wird systemseitig storniert. Dies gilt damit auch bereits bei abweichender Schreibweise der entsprechenden Daten in der SumA bzw. der ENS (Beispiel: Transportdokument Einzelsendung (Referenznummer) „123-12345678“ ist ungleich „12312345678“).

Die Softwareanbieter werden gebeten, ihre Kunden entsprechend zu sensibilisieren.

Im Auftrag

Schmitt

Dieses Schriftstück ist ohne Unterschrift gültig.